



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXXXVI. Markgraf Johann verkauft eine Hufe zu Pritzwalk dem Bürger Ficke Gyren, im Jahre 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

veltmarek, czu dorff, czu velde, czu holcze vnd mit Iren czugehorungen von vns czu lehen gehabt hat, czu rechten manlehen uerliehen, vnd uerleihen In die auch mit craft dits briefs. — Wifftock des Montags nach den Sontag Oculi, Anno domini etc. XXIII^o. — Dominus per se.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XIV, 13.

CXXXV. Der Rath zu Perleberg verpfändet dem Vorstande des Gotteshauses zum h. Geiste daselbst einige Hebungen, im Jahre 1424.

Wy Burghermestere vnde radman der Stad perleberg Bekennen — dat wy myt vulbort vnde nach rade vnser oldesten vnde der werke vnser Stad — Jeghenwardich vorkopen — dema gadeshufe des hilghen ghestes, ligghende bynnen der Stadt perleberg, achte mark fuluers jarliker rente, de wy vnde vnse nakomeren an deme radstale den vorstendern des vorbenomeden gadeshus alle jar in dessem twen tyden vt vnser stad redeste guder sunder vortoch scholen gheuen, alle tu sunte walburgis daghe vier mark fuluers vnde thu sunte Mertens daghe vier mark fuluers, dar vns de vorstender des hilghen ghestes gadeshus wol tu dancke vnde tu er nughe hebben vor ghegheuen vnde bereydet hundert mark fuluers vnde neghen vnde vestich mark fuluers, de wy hebben ghekeret an nut vnde vramen vnser Stad, Also an de achte wispel roggen pachtes, de wy deme hilghen gheste ghesfettet hadden, vt allen dren molnen vp thu heuende, van pechte weghe, de wy van hans radeloff, vnser medeborgher, ghekoft hebben. An deser vorfereuen rente hebbe wy beholden den weddercoepp etc. — Des tu tughe hebbe hans fleffow, Coppe reyneke, Claus gleman, Ghiso becker, hans Imet, peter dabertzin, Teltzecow, hinrik vettin, hans herbrecht vnde peter mouwer, Burghermester vnde radman tu desfer tyd, var vns vnde vnse nakomere der Stad perleberghe groetste Ingheseghel wtliken laten henghen an dessem briff, Na godes bort vierteynhundert Jar darna In deme vier vnde twintigsten Jare, In sunte katherinen daghe.

Nach dem Originale im Besiz der Mühlinteressenten zu Perleberg.

CXXXVI. Markgraf Johann verkauft eine Hufe zu Prizwalk dem Bürger Ficke Gyren, im Jahre 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offintlichen mit diesem brieft fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen fiken gyren, purger czu prizwalk, auff einem rechten widerkauff uerkaufft haben ein huben fur prizwalk gelegen mit allem nutze vnd freiheit, als die Claws Sarnow seliger gehabt, besessen vnd gnosfenn vnd die nu an vns geuallen vnd gestorben ist, für VIII schok bemischer groschen, dieselben VIII schok er vns wol czu dancke geben vnd bezalt hat, der wir In qwydt, ledig vnd lofz sagen, in craft diecz briefs, vnd sullen vnd wollen In vnd sein erben auch derselben huben ein rechte gewere sein, gein allen den, die recht nemen vnd geben wollen, on geuerde. Wer es auch sach, das der obgnante ficke oder sein erben die obgeschriebene hube von seiner nod wegen uerkauffen oder uergeben wurden, das er oder sein erben vullen gewalt habenn sullen, vnd sich der oder die, dem oder den er dieselben hu-

ben verkouffen oder geben wurde, diezes vnfers briefs in allermafz, als er gebrauchen sullen, on generde. Geben czu perlberg, am nehsten dinstag nach dem fontag misericordia domini, Anno etc. XXVII. R. dominus de putliff.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 64.

CXXXVII. Peter Bultz verkauft den Vorsehern u. l. Frauen zu Perleberg einige Hebungen, im Jahre 1427.

Ik peter Bults, Borghere tu parleberghe, Bekenne etc. dat jk nach frunde Rade, vulbort vnde gheheyt myner eruen vnde erfghenamen hebbe verkofft vnde Jeghenwardich vorkope myt Craffte deffer Jeghenwardighen wietschopp, to eneme rechten steden vasten ewighen kope, Den erfamen vorstenderen vnser leuen vrouwen vnde der koeplude selschopp, de Nu thu der tiid synt, alz Arnd spillendreger, Arnd damme vnde Claus pluchouer vnde van Jare tu Jare tu komende binnen parleberghe, Soes schepel vnde een virt roggen vnde virteyn penning tu tynfe vpp der haluen huue, de dar licht buten der dabertzineschen dore twiffchen der stad huue vnde peter dabertzines, alle Jar vffthuheuende myt allodaner rechticheyt, alz my dat myn vater hefft gheeruet vnde Ik bauen druttich Jar vart fredeliken hebbe beseten, bette an desse tiid, De nu jeghenwardich hefft vnder der pluch Claus blecker. Dar my de vorbenante vorstendere hebben var ghegheuen vnde wol thu der nughe betalt Soefte halue mark suluers parlebergher weringhe, de ik an mynen vnde myner eruen fromen vnde nut hebbe ghekeret. Desses vorferen gudes wil jk vnd myne eruen en een recht were wesen vor alle lude, de vor gherichte recht willen nemen vnde gheuen, vnde hebbe vor my vnde myne eruen den vorgheanten vorstendern In deme hegheden dinghe vor richter vnde radmann gentzliken vnd all vorlaten den vorbenanten pacht vnde tynfs, Nu effte in thu komen tiden dar numer na thu vraghende. Dyt laue jk stede vnde vast in guden louen tu holden sunder Jenigherleye argheliff. Des thu tughe vnd vorder bekantnisse hebbe jk peter Bults vorbenant var my vnd myne eruen myn Inghefghel myt wietschopp vnd willen laten henghen an dessen briff, Na Godes Bort vierteynhundert darna In deme Souen vnde twentigesten Jare, in sunte Bartholomei daghe.

Nach dem Originale, vom Superintendenten Liesegang mitgetheilt.

CXXXVIII. Markgraf Johann verleiht an Claus und Paul Rohr ein Angefälle in Natewisch und Holzhausen, im Jahre 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das fur vns komen ist vnser lieber getrewer pawel Ror vnd vns fleißighen gebeten hot, das wir seinen bruder claws Ror vnd Im, fur sein dinst vnd scheden, die er vns getan vnd in vnserm dinst genomen vnd enphangen hat, die wuste feltmarcke In der natewisch, die Jerlichen czinzset vier stucke geldes, vnd in dem dorff golthufen (Holthufen?) einen hoff mit ezweien huben, die Jerlichen czinzen vier stucke geldes, die obgeschriben acht stucke geldes uor czyten die von Gere seligen Inn gehabt haben, von den die